

Verhandlungsschrift Nr. 7/1976

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 16. Dez. 1976

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Bürgermeister-Stellvertr. Walter Winzl,
Gemeindevorstandsmitglied Johann Chocholaty,
Gemeinderatsmitglied Franz Huemer,
Johann Stockhammer,
Josef Maier,
Alois Gangl,
Johann Grundner,
Ambros Laireiter,
Felix Mitterbauer,
Johann Schweigerer,
Johann Wagenhofer,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: GRM. Dkfm. Sebastian Kreuzeder, entschuldigt;
Ersatzmitglied Johann Roidmaier, unentschuldigt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zstellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 10. Dez. 1976 erfolgt ist;
 - c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
 - d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 18. Nov. 1976 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1976.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1976 vor und stellt fest, daß gegen den Nachtragsvoranschlag in der zweiwöchigen Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden.

Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick zum bisherigen Finanzjahr und ersucht den Schriftführer den Nachtragsvoranschlag 1976 zu verlesen und zu erläutern.

Aus den folgenden Ausführungen geht hervor, daß im ordentlichen Haushalt die Einnahmen mit S 1,575.910,-- gegenüber den Ausgaben mit S 2,664.560,-- veranschlagt sind, sodaß sich ein Abgang von S 1,088.650,-- ergibt. Im außerordentlichen Haushalt stehen sich Einnahmen von S 2,195.970,-- und Ausgaben von S 3,547.890,-- gegenüber, sodaß sich ein Abgang von S 1,351.920,-- ergibt. Die Steuerhebesätze erfahren im vorgelegten Entwurf keine Änderung. Sodann verliest der Schriftführer noch die einzelnen Gruppen bzw. geht näher auf die sich ergebenden Summen ein.

Im allgemeinen kann gesagt werden, daß bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages ein strenger Maßstab an Sparsamkeit angewendet werden mußte und der ausgewiesene Abgang auf die Vorjahre zurückzuführen ist. Durch die anhaltend schöne Witterung zu Beginn der Saison, konnte eine Steigerung bei der Getränkeabgabe und bei den Einnahmen aus dem Bade- und Campingplatz gegenüber den Vorjahren festgestellt werden, wobei noch zu sagen ist, daß sich die Einnahmenseite des ordentlichen Haushaltes im gesamten positiv entwickelt. Trotz dieser Mehreinnahmen kann der Abgang im ordentlichen Haushalt nicht verringert werden, da auch die Ausgaben gestiegen sind. Diese Steigerung beruht vorwiegend auf dem Personalsektor, den Gastschulbeiträgen und durch Kostensteigerungen im allgemeinen. Zum außerordentlichen Haushalt ist zu sagen, daß zur Bedeckung der Abgänge der Vorhaben Bau der Volksschule und Wassergenossenschaft Ober- Unteröd, um Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 1977 angesucht wurde. Die Wirtschaftswegbauten, Hinterbuch und Rödhausen, sind in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Für die übrigen Vorhaben sind noch teilweise Landesmittel in Aussicht bzw. müssen die Abgänge in das Haushaltsjahr 1977 übernommen werden.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Perwang am Grabensee für das Haushaltsjahr 1976 wird in der vorgelegten Form ohne Abänderung der in diesen Nachtragsvoranschlag aufscheinenden Ansätze beschlossen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang a.G., am _____

Der Bürgermeister: